

Wappen der Samtgemeinde Uelsen



In Silber drei (1:2) grüne Stechpalmenblätter, begleitet von sieben grünen Kugeln: oben je zwei pfahlweis gestellt, im Schildfuß 1:2 geordnet.

Das Gebiet der heutigen Samtgemeinde Uelsen gehört zur Twente und war im frühen 8. Jahrhundert Missionsgebiet der hll. Werenfried und Willibrord, die vermutlich auch die Ursfarrkirche und Taufkirche in Uelsen gründeten.

Das Kirchspiel gehörte daher zur Diözese Utrecht und wurde 1131 an das Stft St. Peter in Utrecht überwiesen. Eine Filialkirche wurde in Wilsum gegründet.

Im Hochmittelalter gehörte das Gebiet der Twente um Uelsen zum Herzogtum Lothringen, kam im Zuge der Territorienbildung in die Hand der Grafen von Bentheim und blieb Teil der Niedergrafschaft Bentheim bis zum Ende des alten Reiches.

Die sieben Gemeinden Getelo, Gölenkamp, Halle, Itterbeck, Uelsen, Wielen und Wilsum schlossen sich 1974 zur Samtgemeinde Uelsen zusammen, wobei außer Wilsum alle übrigen zum Kirchspiel Uelsen gehören. Die sieben Mitgliedsgemeinden werden durch die sieben Kugeln symbolisiert, die ihrerseits auf das Wappenbild der Grafen und Fürsten von Bentheim bzw. des heutigen Landkreises Grafschaft Bentheim anspielen: die goldenen "Bentheimer Pfennige" im roten Feld.

Drei grüne Stechpalmenblätter im silbernen Schild werden in verschiedener Stellung (2:1, 1:2) seit dem 17. Jahrhundert sowohl von der politischen als auch von der

kirchlichen Gemeinde Uelsen geführt (Wappenrelief am Rathaus, ca. 1880; Wetterfahnen auf Kirchturm und Chordach, nach 1683). Sie sollen das Wappen der aus Uelsen stammenden Familie von Niehoff sein, deren wohl bedeutendstes Mitglied, Johann Niehoff, im Dienste der Niederländischen Ostindischen Kompagnie auf Madagaskar starb.

Bei der Übernahme des Wappenbildes durch die Gemeinde dürfte der Gleichklang von Uelsen und Hülsen bzw. Hülskrabben (=Stechpalme, Ilex) anregend im Spiel gewesen sein, obwohl der 1177 als "Uelsten" überlieferte Ortsname nichts mit "Hülsen" zu tun hat, sondern nach Abels (Die Ortsnamen des Emslandes, 1927; S. 71) als "Ansiedlung bei den Quellen" zu deuten ist.

Grün und Silber sind die herkömmlichen Farben des alten Uelsener Gemeindewappens.

Entwurf und Ausführung: Dr. Ulf-Dietrich Korn, Münster 1988/1989.